

Protokoll der Kreisversammlung des Schachkreises Zugspitze am 24. Juli 2015 in Gröbenzell (Alte Schule, Rathausstr. 3)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung (mit Totengedenken)
2. Genehmigung des Protokolls der vorherigen Versammlung, d.i. 2014
3. Wahl des Protokollführers
4. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmverhältnisses
5. Berichte des Vorstandes
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. 2. Vorsitzender
 - c. Spielleitung
 - d. Jugendwart
 - e. Schriftführer
 - f. Web-Master/DWZ-Referent
6. Ehrungen
7. Kassen- und Revisionsbericht
8. Entlastung des Vorstandes
9. Satzungsänderung (vorgezogen, da u.U. Vorstanderschaft betroffen)
10. Bildung des Wahlausschusses
11. Neuwahl des Vorstandes
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. 2. Vorsitzender
 - c. Kassier
 - d. 1. Spielleiter
 - e. 2. Spielleiter
 - f. Jugendwart
 - g. Schriftführer
 - h. DWZ-SachbearbeiterSofern die Satzungsänderung angenommen wird:
 - i. Referent für Öffentlichkeitsarbeit, der sog. Webmaster/Pressewart
 - j. Seniorenwart
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Wahl des Schiedsgerichts
14. Verabschiedung des Haushalts für 2016
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anwesend: vgl. Anwesenheitsliste

Leitung Franz Geßl (bis zur Neuwahl), Marcus Steiner (nach der Neuwahl)

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:30 Uhr

TOP 1

Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden Franz Geßl

Erklärung für den späten Termin der Kreisversammlung und Dank an Marcus Steiner für die Übernahme der Einladung, Organisation etc.

Totengedenken: Benno Bolland (SK Weilheim), Hermann Thaler (Gautinger SC), Volker Wild (SC Starnberg) und Herbert Erler (SK Weilheim)

TOP 2

Einstimmige Genehmigung des Protokolls der Kreisversammlung 2014 in Weilheim

TOP 3

Christoph Schöner wird einstimmig zum Protokollführer bestellt.

TOP 4

Stimmverhältnisse

	Vereine	Vorstand	Summe
bis zur Neuwahl	51	5	56
während der Wahlgänge	51		
nach der Neuwahl	51	6	57

Aufgrund der langen Dauer der Versammlung reduzierte sich die Teilnehmerzahl gegen Ende merklich. Bei den letzten Abstimmungen wird die Zahl der vertretenen Stimmen deswegen einzeln vermerkt.

TOP 5

Berichte

1. 1. Vorsitzender Franz Geßl

Franz Geßl begründete seinen Rückzug als Kreisvorsitzender mit beruflicher Überlastung, seinem zeitaufwendigen Engagement auf Bezirksebene sowie mit familiären Gründen. Er verwies darauf, dass er sich deshalb auch nicht mehr in ausreichendem Maße seiner Schiedsrichtertätigkeit widmen könne.

Deswegen konnten auch die mit Horst Leckner gemeinsam ins Auge gefassten Pläne für eine intensiviertere Jugendarbeit nicht verwirklicht werden.

Unter den Veranstaltungen des vergangenen Amtsjahres hob er besonders das FIDE-Trainerseminar in Germering (17.-19. April 2015) hervor. Allerdings bedauerte er, dass sich nur 7 Teilnehmer für die 20 zur Verfügung stehenden Plätze fanden. 2016 soll erneut ein Trainerseminar stattfinden.

2. 2. Vorsitzender Horst Leckner

Horst Leckner ließ sich für seine Nichtteilnahme entschuldigen. An seiner Stelle verlas Gerhard Lettl seinen Bericht, in dem er vor allem auf die Tegernseer Aktivitäten im Schul- und Jugendschach einging. Sein Engagement in diesem Bereich führte er auch als Grund dafür an, dass er aus Zeitmangel nicht erneut für den 2. Vorsitz kandidiert.

3. Spielleiter Marcus Steiner

Nach dem Ausfall des 1. Spielleiters übernahm Marcus Steiner – eigentlich 2. Spielleiter – auf Bitte von Franz Geßl dessen Aufgaben.

Bedauerlich war in der vergangenen Spielzeit der Ausfall etlicher Turniere auf Kreis- und Bezirksebene mangels Ausrichtern. Im Zusammenhang hiermit sind auch eine Reihe von Anträgen (u.a. Bestellung eines 2. Jugendleiters, da ein Jugendleiter allein die Aufgaben kaum bewältigen kann) zu sehen.

Beim 4er-Pokal geht die Zahl der Meldungen stetig zurück. Ärgerlich ist zudem, wenn gemeldete Mannschaften nicht antreten. Deswegen wurde in einem Bezirksbeschluss festgelegt, dass künftig an einem Spieltag zentral 2 Runden mit Fischer-Bedenkzeit ausgetragen werden.

Erfreulich ist dagegen die steigende Tendenz beim Seniorenschach. Auf bayerischer Ebene wurde jüngst ein Seniorenwart bestellt (Viktor Anderson), außerdem wird eine „Regionalliga Süd“, bestehend aus den Bezirken München und Oberbayern, eingerichtet.

Auf die Einzelmeisterschaften ging Marcus Steiner nicht im Detail ein, sondern verwies auf die auf der Homepage des Schachkreises veröffentlichten Tabellen.

Das er angesichts der bevorstehenden Neuwahlen nicht mehr als Spielleiter zur Verfügung stehen wird, drückte Marcus Steiner seine besondere Freude darüber aus, dass sich mit Robert Siller ein Nationaler Schiedsrichter für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat; außerdem erklärte Franz Geßl seine Bereitschaft, bei den Kreiseinzelmeisterschaften als Helfer bereitzustehen.

[Es schloss sich eine Diskussion über die Vakanz bei etlichen Ämtern auf Kreis- und Bezirksebene an, verbunden mit dem Appell, sich in diesen Verbänden zu engagieren. Diskutanten: Thomas Sörgel, Franz Geßl, Thomas Lengfeld]

4. Jugendwart Hans Kobert

Hans Kobert gab einen Überblick über die Jugendligen auf Kreis- und Bezirksebene, wobei er besonders die U12-Kreisliga, in der diesmal 23 Mannschaften antraten, hervorhob.

Außerdem würdigte er die zahlreichen Erfolge von Jugendlichen aus dem Schachkreis bis hin zu guten Ergebnissen bei der Deutschen Meisterschaft.

Im Schulschachbereich hob er die Tegernseer Erfolge hervor.

Kritik übte Hans Kobert an einigen Terminüberschneidungen.

Er wird als Jugendwart noch bis 2017 zur Verfügung stehen.

TOP 6

Ehrungen

Wurde auf TOP 16 (Verschiedenes) verschoben.

TOP 7

Kassen- und Revisionsbericht

Wolfgang Romberger gab einen Überblick über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben seit 2014. Besonders ging er auf die Entwicklung der Kreisumlage (+ 624,- €) und den Jugendzuschuss ein.

Er gab einen Ausblick auf die Veränderungen, die durch die anstehende Verabschiedung der neuen Finanzordnung zu erwarten sind: Die Einnahmen würden voraussichtlich um 300,- € von ca. 2800,- € auf dann ca. 3100,- € steigen, ebenso die die Ausgaben von ca. 2500,- € auf dann 2800,- €.

Die Kassenprüfer bestätigten die einwandfreie Kassenführung. Die bei der Kreisversammlung 2014 aufgeführten Monita sind alle vorbildlich behoben. die Entlastung für die beiden vergangenen Jahre wird empfohlen.

Die Entlastung erfolgte einstimmig.

TOP 8

Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Außerhalb der Tagesordnung berichtete Ulrich Rohrmüller über die Arbeit des Schiedsgerichtes. In zehn Jahren habe es nur 5 Streitfälle gegeben, zwei davon in der Saison 2014/15. Einer davon betraf das Ergebnis „4:3“ im Wettkampf zwischen SC Starnberg II und SK Germering III. Er plädiert dafür, hier eine Regelung in der Spielordnung zu treffen.

TOP 9

Satzungsänderung

Soweit sie die anstehende Neuwahl des Vorstandes betreffen, wurden die Anträge zur Satzungsänderung vorgezogen.

Diskutiert wurde lediglich über die Frage, wofür 2 Schriftführer nötig seien und wozu man kooptierte Mitglieder im Vorstand (Ehrenvorsitzender, Ehrenmitglieder) benötige (Thomas Sörgel).

Die Anträge zu den Artikeln 4.2.1, 4.3.3.2 und 4.3.6.2 (mit der Änderung „vier Wochen“ statt „acht Wochen“) wurden einstimmig angenommen, zu Artikel 4.3.1.2 fand keine Abstimmung statt, da es sich lediglich um eine editorische Änderung handelt.

TOP 10

Zum Wahlleiter wurde Ulrich Rohrmüller gewählt.

TOP 11

Neuwahl des Vorstandes

1. Vorsitzender	Marcus Steiner (einstimmig)
2. Vorsitzender	Thomas Lengfeld (48 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)
Kassier	Wolfgang Romberger (50 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)
1. Spielleiter	Robert Siller (einstimmig)
2. Spielleiter	vakant
1. Jugendleiter	Hans Kobert (einstimmig)
2. Jugendleiter	vakant
1. Schriftführer	Christoph Schöner (49 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)
2. Schriftführer	vakant
DWZ-Referent	Johannes von Casimir (einstimmig)
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Johannes von Casimir (einstimmig)
Seniorenwart	Heinz Kozlowski (einstimmig)

TOP 12

Wahl der Kassenprüfer

Gewählt wurden Helmut Hußl und Matthias Schmidt.

TOP 13

Wahl des Schiedsgerichts

Die Wahl des Schiedsgerichts erfolgte einstimmig.

Gewählt wurden:

Ulrich Neumann (Vorsitzender)

Achim Flemming

Peter Neumann
Werner Bechtold (Ersatzmitglied)
Franz Geßl (Ersatzmitglied)

TOP 15

Anträge

Wurde nach Antrag von Thomas Sörgel zur Geschäftsordnung einstimmig vorgezogen.

1. Zu Spielordnung 1.3.1
Wurde nach längerer Diskussion (Franz Geßl, Thomas Sörgel, Wolfgang Romberger, Anton Czarnach, Helmut Griebenow) einstimmig angenommen.

Zu Spielordnung 1.3.3
Einstimmig angenommen

2. Zu Spielordnung 1.10 (neu)
Einstimmig angenommen (noch 49 Vereinsstimmen, 6 Vorstandsstimmen)

3. Zu Spielordnung 2.4 (Bedenkzeit)
Eine längere Diskussion entspann sich über folgende Punkte:
 - a) keine Fischer-Bedenkzeit bei den Senioren (Peter Kreutner, Franz Geßl)
 - b) Kosten für die Anschaffung der Digitaluhren
 - c) FIDE-Regeln 10.2 (und Anhang G) (Anton Czarnach, Franz Geßl)
 - d) Unterschiedliche Bedenkzeiten schaffen Umstellungsprobleme für Spieler, die in mehreren Mannschaften in unterschiedlichen Klassen spielen (Helmut Griebenow)

Der Antrag zu SpO 2.4.1 wurde daraufhin in folgenden Punkten geändert: „und Senioren“ wird gestrichen, als einheitlicher Termin zur Einführung von „Fischer kurz“ in Kreisklasse und den darunter liegenden Klassen wird die Saison 2016/17 festgelegt.

Der Antrag von angenommen (43 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen, 6 Nein-Stimmen)

4. Zu Spielordnung 2.7.4 und 2.7.5
Da sich hier ein Dissens abzeichnete, der auch in einer Diskussion nicht zu überwinden war, wurde sofort abgestimmt.
Der Antrag wurde angenommen (46 Vereinsstimmen, 6 Vorstandsstimmen; 23 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen, 22 Nein-Stimmen)
5. Zu Spielordnung 4. (Pokalmeisterschaften)
Der Antrag wurde angenommen (44 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen)
6. Ergänzung zur Ehrenordnung
Der Antrag wurde angenommen (32 Ja-Stimmen, 17 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen)

TOP 6 (a)

Da der Vertreter von Tegernsee, Gerhard Lettl, den Heimweg antreten musste, wurde die Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Horst Leckner vorgezogen.

Die Verleihung aufgrund seiner Verdienste für den Schachkreis erfolgte einstimmig.

TOP 15 (Fortsetzung)

7. Antrag zur Zusammenlegung der Spieltage von Zugspitzliga, Kreisklasse sowie A- und B-Klassen

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt (41 Vereinsstimmen, 6 Vorstandsstimmen)

8. Finanzordnung

Wolfgang Romberger begründete in großen Zügen die neu entworfene Finanzordnung. Bezüglich der zu entrichtenden Startgelder für Mannschaften betonte er, dass es sinnvoller sei, pro Mannschaft eine Gebühr zu erheben, statt „Köpfe zu zählen“.

Folgende Änderungen am Entwurf wurden nach der Diskussion vorgenommen:

a) 3.4 Die Begründung zur Strafzahlung wegen unbesetzter Bretter wird gestrichen

b) 4.3 Der Jugendzuschuss beträgt 40,- € pro Mannschaft (einstimmig)

c) 9.2 Die Formulierung zur Aufgabe der Kassenprüfer wird redaktionell geändert (auf Antrag von Helmut Hußl, einstimmig angenommen)

In dieser Form wurde die Finanzordnung einstimmig angenommen.

In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit wurden die übrigen zur Kreisversammlung eingereichten Anträge gemäß einem einstimmig angenommenen Antrag zur Geschäftsordnung vertagt.

TOP 14

Verabschiedung des Haushalts für 2016

Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen.

TOP 6 (b)

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Franz Geßl

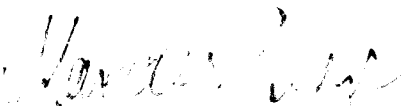
In seiner Laudatio skizzierte Marcus Steiner den Werdegang von Franz Geßl, beginnend mit der Teilnahme an einem Turnierleiterlehrgang in der Saison 1981/82, und seinen Einsatz auf verschiedensten Ebenen als Ausrichter, Schiedsrichter, Funktionär usw. Wann immer nötig sprang Franz Geßl ein, seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement sind allseits bekannt und geschätzt. Der Vorsitzende des Bayerischen Schachbundes, Peter Eberl, der sich für den heutigen Abend entschuldigen musste, übermittelte ihm den Dank für sein Wirken.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft erfolgte einstimmig und unter großem Beifall

TOP 16

Mit einem Dank an TuS Geretsried für die Übernahme der Kreiseinzelmeisterschaft 2016 und an SK Germering für 2017 beschloss Marcus Steiner die Versammlung

Marcus Steiner
1. Vorsitzender



Christoph Schöner
Schriftführer

